

(3) Um die Lebensbedingungen der Bevölkerung, insbesondere die Arbeits- und Lebensbedingungen der berufstätigen Frauen weiter zu verbessern, sind durch die örtlichen Organe für die verstärkte Entwicklung der dienstleistenden Wirtschaft, wie Wäschereien, Beinigungs- und Bügelanstalten, Reparaturbetriebe usw., wesentlich mehr Mittel als 1959 bereitzustellen, eine bessere Auslastung der Kapazitäten sowie eine bessere Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Mittel zu sichern.

(4) Im Staatshaushaltsplan 1960 sind für die Unterhaltung der Straßen und Brücken 538,9 Millionen DM und damit 7,5 % mehr als 1959 enthalten. Bei der Ver- ausgabung dieser Mittel ist zu sichern, daß vor allem mittelschwere und schwere Straßendecken gebaut werden, damit eine wirksame Verbesserung des Zustandes der Straßen erreicht wird.

(5) Die örtlichen Organe der Staatsmacht haben Maßnahmen einzuleiten, die eine zweckmäßige Verwendung der für die Kommunalwirtschaft zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend den Hinweisen der Bevölkerung und unter ihrer weitestgehenden Mitarbeit sichern.

§ 10

Forschung

Zur Durchführung der Forschungsaufgaben werden im Jahre 1960 1 252,3 Millionen DM und damit 28,5 % mehr als 1959 bereitgestellt.

§ 11

Volksbildung, Wissenschaft, Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen

(1) Für die Lösung der im Volkswirtschaftsplan festgelegten Aufgaben auf dem Gebiet der Volksbildung, der Wissenschaft und Kultur, des Gesundheits- und Sozialwesens sind im Staatshaushaltsplan 1960 im Durchschnitt je Bürger 545 DM und damit 39 DM mehr als 1959 vorgesehen.

(2) Es sind bereitzustellen für	
Volksbildung, Berufsaus-	
bildung und Sport.....	3 247,2 Millionen DM
Wissenschaft und Kultur	
(ohne Forschung)	1 669,0 Millionen DM
Gesundheitswesen.....	2 629,0 Millionen DM
Sozialwesen (ohne Sozial-	
versicherung)	1 916,1 Millionen DM

57 % dieser Ausgaben sind in den Haushaltsplänen der örtlichen Organe der Staatsmacht enthalten.

(3) Die zusätzlichen Mittel für die Volksbildung sind im wesentlichen für das Programm zur Schaffung der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule und für die Erhöhung der Anzahl der Plätze in Kindergärten und Kinderhorten zu verwenden. Dabei ist der Auslastung der Kapazitäten besondere Beachtung zu schenken. Die Zahl der Plätze für je 1000 Kinder erhöht sich im Republikdurchschnitt

- a) in den Kindergärten von 468 im Jahre 1959
auf 480 im Jahre 1960,
- b) in den Kinderhorten von 105 im Jahre 1959
auf 127 im Jahre 1960.

(4) Die im Staatshaushaltsplan 1960 gegenüber dem Vorjahr für kulturelle Zwecke mehr zur Verfügung

stehenden Mittel sind insbesondere für die kulturellen Einrichtungen und die neuen Formen der kulturellen Massenarbeit zu verwenden.

(5) Die Mittel für das Gesundheits- und Sozialwesen sind zur weiteren Förderung des Schutzes und der Erhaltung von Leben und Gesundheit der Bevölkerung und zum schnellen Fortschritt der medizinischen Wissenschaft vorgesehen. Für die Betreuung von Mutter und Kind sind an Aufwendungen für Kinder- und Ehegattenzuschläge sowie für die Geburtenbeihilfen im Staatshaushaltsplan 1960 1 174,0 Millionen DM bereitzustellen. Es ist zu sichern, daß im Republikdurchschnitt etwa jedes neunte Kind im Alter von 0 bis 3 Jahren in eine Kinderkrippe aufgenommen werden kann. Zur weiteren Verbesserung der Betreuung der Heimbewohner in den Feierabend- und Pflegeheimen des Sozialwesens sind die im Staatshaushaltsplan 1960 bereitgestellten umfangreichen Mittel zweckmäßiger und besser auszunutzen.

(6) Der Haushaltsplan für die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten für das Jahr 1960 enthält

Einnahmen *.....	6 726,6 Millionen DM
Ausgaben.....	7 845,4 Millionen DM

Zur Sicherung der großen sozialen Errungenschaften wird somit aus dem Staatshaushalt für die Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten ein Zuschuß von 1 118,8 Millionen DM bereitgestellt.

(7) Für die Sozialversicherung der Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften, der Mitglieder von Produktionsgenossenschaften des Handwerks und der Fischer, der Einzelbauern, der Einzelhandwerker sowie der selbständig Erwerbstätigen, Unternehmer und freiberuflich Tätigen sind im Plan der Deutschen Versicherungs-Anstalt auf der Grundlage der gesetzlich festgelegten Leistungen geplant:

Einnahmen.....	534,1 Millionen DM
Ausgaben.....	1 039,0 Millionen DM
Zuschüsse aus dem	
Staatshaushalt.....	504,9 Millionen DM

§ 12

Haushaltspläne der Bezirke

(1) Die Einnahmen Und Ausgaben der Haushaltspläne der Bezirke teilen sich auf die Bezirke wie folgt auf:

Bezirke	Einnahmen einschließlich Bestand am 1. Januar 1960	Ausgaben	— in Mill. DM — Überschuß am 31. Dezember 1960
Berlin ..	1 785,2	1 751,0	34,2
Rostock ..	943,3	927,8	15,5
Schwerin & Neubrandenburg	650,9	638,4	12,5
Potsdam	770,9	756,0	14,9
Frankfurt (Oder)	948,2	930,1	18,1
Cottbus ..	637,5	626,2	11,3
Magdeburg	895,8	883,3	12,5
Halle ...	1 066,9	1 046,4	20,5
Erfurt i.	1 215,5	1 191,1	24,4
Gera ..	864,6	847,8	16,8
Suhl s.	578,5	568,1	10,4
Dresden ..	393,5	386,2	7,3
Leipzig s.	1 280,2	1 257,2	23,0
Karl-Marx-Stadt	975,8	955,6	20,2
	1 208,5	1 186,9	21,6
	14 215,3	13 952,1	263,2